

Anbietervergleich für Online-UVW-Schulungen



Sicherheit im Straßenverkehr beginnt nicht erst mit dem umsichtigen Fahren, sondern direkt am Fahrzeug selbst. Das Wissen über die möglichen Gefahren des Fahrzeugs und seine allgemeine Verkehrstüchtigkeit ist für jede Einzelperson, aber gerade auch im beruflichen Kontext essentiell - und gesetzlich vorgeschrieben! Die Unfallverhütungsvorschriften legen genau fest, was beachtet werden muss, um alle Beteiligten ausreichend vor Gefahren zu schützen. Online-Schulungen unterstützen beim Erlangen der nötigen Expertise und der Unterweisung von Mitarbeitern. Welcher Kurs am besten zu Ihrem Betrieb passt, können Sie anhand verschiedener Indikatoren herausfinden. Wir haben einige Anbieter zum Vergleich ausfindig gemacht und das Beste im Bereich Fuhrparkgröße, Individualisierbarkeit, Branchenbezug in diesem eBook aufgelistet.

1	_____	4
	Die Inhalte: Das gehört zur UVV	
2	_____	7
	Die Anbieter: Acht E-Learning Angebote im Vergleich	
3	_____	12
	Darauf sollten Sie achten: Rechtliche Regelungen	

1

Die Inhalte: Das gehört zur UVV

Die sogenannten Unfallverhütungsvorschriften (UVV) legen genau fest, was Halter und Fahrer eines Fahrzeugs beachten müssen, noch bevor überhaupt irgendjemand im Auto sitzt. Der Fahrzeughalter ist meistens der Besitzer, dieser kann zumindest Teile der Halterhaftung aber zum Beispiel auf den Fuhrparkverantwortlichen übertragen. Eine Verantwortung, die mit allerlei Pflichten einhergeht. Zu diesen gehören beispielsweise ein jährlicher Check der Fahrzeuge auf Betriebs-, Arbeits- und Verkehrssicherheit, die Führerscheinkontrolle und die Fahrerunterweisung. Werden diese nicht eingehalten, droht im schlimmsten Fall sogar eine Gefängnisstrafe. Die UVV liefern Orientierung in der Vielzahl der Pflichten und fassen eine Reihe von Checks zur Arbeitssicherheit zusammen.

In vielen Betrieben übernimmt der Fuhrparkleiter die Halterhaftung und damit auch die Verantwortung über die Einhaltung der UVV. Er ist im Zweifel derjenige, der gesetzlich belangt werden kann, wenn etwas schief geht. Um Schäden und (Arbeits-)unfällen vorzubeugen, müssen die Mitarbeiter hinsichtlich der UVV geschult werden.

Professionelle Schulungen unterstützen an genau dieser Stelle. Damit Sie auch die Schulung finden, die genau auf

die Probleme in Ihrem Betrieb passt, empfiehlt es sich zunächst einmal eine Art Bestandsaufnahme der möglichen Gefahrenquellen zu erstellen. Am besten greifen Sie zur Gebrauchsanweisung des Fahrzeugs und listen manuell alles auf, was in den Arbeitsumständen Ihrer Branche den Mitarbeitern zur Gefahr werden könnte.

Die UUV sollte und muss bei Inbetriebnahme eines neuen Fahrzeugs und danach mindestens einmal jährlich erfolgen. Das ist gesetzlich durch DGUV 70 vorgeschrieben. Zur UUV gehören beispielsweise nachfolgende Inhalte.

Was gehört zur UUV?

- Ladungssicherung
- Witterung
- Checks durch den Fahrer vor der Fahrt
- Stress und Ablenkung während der Fahrt
- Verhalten bei Unfall
- Umgang mit Alkohol und Medikamenten
- Fahrstil
- Umgang mit Stress und Ablenkung im Straßenverkehr
- Fahrzeugspezifische Informationen (z. B. Gebrauchsanweisung)

Über genau diese Gefahren müssen Sie Ihre Mitarbeiter dann aufklären und testen ob alles verstanden wurde. Im Anschluss muss die Teilnahme an der Schulung dokumentiert und archiviert werden. Wie Sie Ihre Mitarbeiter unterweisen, ist Ihnen überlassen. Vielen ist die jährliche Organisation eines Präsenzseminars zu umständlich. Online Anbieter sind hier eine praktikable Alternative. Sie bieten Online Kurse an, die Mitarbeiter zeit- und ortsunabhängig nutzen können.

2

Anbieter: 8 E-Learning Angebote im Vergleich

E-Learning vereinfacht die jährliche Fahrerunterweisung und spart jede Menge Zeit. Die Palette der Anbieter ist vielseitig. Wir haben einige Kurse für Sie aufgelistet:



Der Individuelle: Mosaik

Mosaik bietet verschiedene E-Learning Kurse an, die sich Unternehmen nach dem Baukastensystem zusammensuchen können. Die Themenvielfalt ist groß und behandelt sowohl allgemeine als auch sehr spezielle Problemgebiete. Physikalischen Grundlagen, Ladungssicherung und Arbeitssicherung bei der Nutzung von Firmenwagen sind einige Beispiele - aber auch Kurse zur Ersten Hilfe oder Brandschutz werden angeboten. Die Kosten richten sich nach der Kurseinheit und Nutzeranzahl und starten bei 25 Euro für bis zu 10 Nutzer – 375 Euro bei bis zu 250 Nutzer. Der Kurs „Arbeitssicherheitsunterweisung - Nutzung von Firmenfahrzeugen“ kostet beispielsweise für bis zu 10 Nutzer 80 Euro im Jahr und für bis zu 250 Nutzer 825 Euro im Jahr. Jeder Kurs dauert ungefähr 15 Minuten und eine kostenlose Demoversion ist verfügbar.

[->> MOSA-IC.DE](https://mosaic.de)



>> [TUEV-NORD.DE](https://www.tuev-nord.de)

Der Traditionelle: TÜV-Nord

Der TÜV-Nord bietet orts- und zeitunabhängige Online-Schulungen an. Die Schulung kann jederzeit unterbrochen und zu einem anderen Zeitpunkt weitergeführt werden. Nach den Informationen über die UVV erhält der Nutzer einige Übungsfragen zum Vertiefen des Gelernten und ganz am Schluss eine Teilnahmebescheinigung. Die Schulungsdauer ist von den Vorkenntnissen des Nutzers abhängig, dauert aber um die 25 Minuten. Auf die Inhalte der Schulung haben Nutzer drei Monate lang Zugriff. Vorab ist ein Beratungstermin möglich. Preisinformationen sind per Anfrage möglich.



>> [AUTOFLOTTE.DE](https://www.autoflotte.de)

Der Allrounder: Autoflotte

Die Autoflotte bietet eine breite Palette an Schulungsmaterialien an. Mit dem zugehörigen Programm DriversCheck kann verfolgt werden, wann die letzte Fahrerunterweisung war und die nächste ansteht. In einer Übersicht mit der Anzahl aller Fahrer ist die aktuelle Situation genau abgebildet. Bei der Fahrerunterweisung führt der Fahrer Learnings und einen Test durch. Danach wird er zu einem Abschlussgespräch aufgefordert. Hier wird geprüft, ob alles verstanden wurde. Zusätzlich zur Unterweisung erinnert das Programm der Autoflotte auch daran, wenn eine Fahrzeugkontrolle notwendig ist. Der Service kostet 99 Cent pro Fahrer, wobei die Mindestgebühr 72 Euro beträgt. Außerdem ist eine einmalige Einrichtungsgebühr von 99 Euro fällig.



E-Learning

>> WEKA-ELEARNING.DE

Der Flexible: WEKA e-Learning

Bei WEKA E-Learning können verschiedenen Kurse rund um das Thema Fuhrpark belegt werden. „Sicher unterwegs mit dem Dienstwagen“ und „Ladungssicherung“ sind einige davon. Insgesamt werden Situationen vor und während der Fahrt, sowie unvorhergesehene Ereignisse und allgemeine Verantwortlichkeiten und Regelungen behandelt. Nach der Wissensvermittlung und Übungen zu den Themen, erfolgt eine Verständniskontrolle und der Teilnehmer erhält eine Teilnahmebestätigung. Eine Preisinformation ist per Anfrage möglich.



>> LAPID.DE

Der Ganzheitliche: LAP-ID

LAP-ID bietet ein automatisches Termin-, Erinnerungs- und Eskalationsmanagement für elektronische Fahrerunterweisung an, das auch mit elektronischer Führerscheinkontrolle kombiniert werden kann. Die interaktiven Lektionen sind durch Tonspuren und Videos unterstützt und dauern zwischen 20 und 45 Minuten. Die Fahrerunterweisungen werden dokumentiert und sind orts- und zeitunabhängig. Wenn eine Unterweisung fällig ist werden Fahrer per E-Mail und/oder SMS zur Teilnahme aufgefordert - und der Fuhrparkleiter informiert, wenn jemand die Schulung versäumt. Ein Preisangebot erfolgt auf Anfrage.



Der Kompakte: Fleet ID

Fleet-ID kombiniert elektronische UUV-Fahrerunterweisung und Führerscheinkontrolle. Die Lösung vereinfacht die Abstimmungsprozesse zwischen Fuhrparkleiter, Fahrer und Werkstatt. Das Unternehmen bietet ein Netz von 600 kooperierenden Servicestationen an. In dem E-Learning Angebot zur Fahrerunterweisung wird der Fahrer mit Bildern, Videos und Tonspuren über verschiedene Themen der UUV informiert. Während der Lernphase ist sein aktueller Wissensstand einsehbar. Eine Abschlussprüfung mit automatischer Dokumentation hält die durchgeführte Prüfung reversionssicher fest. Fleet ID ist zudem TÜV-zertifiziert. Erinnerungen für anstehende Unterweisungen erfolgen via E-Mail oder SMS. Eine Unterweisungseinheit dauert 20-45 Minuten. Preisinformationen sind nur auf Anfrage möglich.

>> [FLEET-ID.DE](https://fleet-id.de)



Der Insider: Bundesverband Fuhrparkmanagement

Der Bundesverband für Fuhrparkmanagement bietet eine jährlich wiederkehrende Unterweisung via Online-Kurs. Die Pflichtbestandteile sind Lernlektionen (Bevor Sie losfahren, Sicherheitsausstattung, Warndreieck etc., Handynutzung, Ladungssicherung, Fahren mit Anhänger, Rückwärtsfahren, Abstellen der Firmenfahrzeuge, Hilfe bei Pannen, Verhalten bei Unfällen). Zudem werden Checklisten angeboten, die beispielsweise am Fahrzeug oder bei einem Unfall genutzt werden können. Nach der Schulung findet ein Abschlusstest statt, bei dem mindestens 80% der Fragen richtig beantwortet müssen. Ein Reporting des Tests wird an den Flottenmanager gesendet. Für Flottenmanager werden ergänzende Tipps angeboten, beispielsweise Flyer mit Handlungsemp-

fehlungen für Fahrzeugnutzer oder Informationen zur richtigen Ladungssicherung. Im Folgejahr können die Mitarbeiter erneut unterwiesen werden. Die Kursnutzungspauschale liegt bei 175 Euro für ein Jahr und für jeden Mitarbeiter von Mitgliedern im Verband 3 Euro und Nicht-Mitgliedern 9 Euro. Ein Teilnahme-Zertifikat, sowie eine quartalsweise Auswertung über den Stand der Kursnutzung sind inklusive. Weitere Auswertungen und Premium-Support sind gegen einen Aufpreis möglich. Eine Testversion ist nicht verfügbar.

>> FUHRPARKVERBAND.DE



Der Profi: Fleet Expert

Der Prozessablauf der UUV-Unterweisung bei Fleet-Expert ist automatisiert und enthält ein Reporting für Fuhrparkleiter. Individuelle Inhalte der Online-Schulungen sind gegen einen Aufpreis möglich. Die Fahrerunterweisung wird mit einer Abschlussprüfung beendet. Die Antworten werden dokumentiert und von dem Anbieter ausgewertet. Bei bestandenem Test erhält der Teilnehmer eine Bestätigung - bei nicht bestandenem Test muss er die Unterweisung solange wiederholen, bis alles verstanden wurde. Der Fuhrparkleiter wird über die Ergebnisse seiner Fahrer informiert. Die Mindestgebühr für die Online-Schulung liegt bei 350 Euro pro Jahr und kostet zusätzlich 4 - 5 Euro pro aktiven Fahrer.

>> FLEETEXPERT.DE

3

Achten Sie auf: Rechtliche Prüfsiegel

Eine elektronische UW-Schulung und Fahrerunterweisung kann viel Zeit sparen. Bevor Sie einen Anbieter testen oder kaufen, sollte Sie jedoch überprüfen, ob die Schulung tatsächlich der Gefährdungsbeurteilung Ihres Unternehmens entspricht. Genügt der Schulungsumfang nicht den Anforderungen, die in Ihrem Betrieb durch beispielsweise spezielle Fahrzeuge oder Arbeitsumstände, existieren, lohnt sich das Ganze höchstwahrscheinlich nicht. Behalten Sie außerdem im Auge, dass die Prüfung DGUV (Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung) konform sein muss und im besten Fall eine TÜV-Zertifizierung haben.

Haben Sie noch Fragen?
Wir sind für Sie da!



kontakt@vimcar.de

+49 30 555 79 852